

615/AB XXI.GP

Sehr geehrter Herr Nationalratspräsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Brix und Genossen haben am 6. April 2000 unter der Nr. 601/J an mich eine schriftliche Parlamentarische Anfrage betreffend „aktuelle sportpolitische Fragen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1

*Mit 1.1.2000 ist eine Novelle zum Glücksspielgesetz auf Initiative der SPÖ in Kraft getreten. In dieser wird die besondere Sportförderung neu geregelt. Bis zum Jahr 2002 sollen die Mittel kontinuierlich durch Beteiligung an den Umsatzerlösen der österreichischen Lotterien auf 500 Mio. S pro Jahr gesteigert werden.*

*Beabsichtigen Sie diese Novelle unverändert zu lassen oder planen Sie eine Änderung der besonderen Sportförderung?*

*Wie soll die Zukunft der besonderen Sportförderung ab dem Jahr 2003 aussehen?*

Zu Frage 1

Wie im Regierungsprogramm festgelegt, ist ab dem Jahr 2003 eine Einbeziehung des Behindertensports in die besondere Sportförderung vorgesehen. Die Erschließung neuer Finanzierungsquellen, beispielsweise im steuerlichen Bereich durch Sportsponsoring, wird Gegenstand einer im Herbst einzurichtenden Arbeitsgruppe (BMF, BMöLS) sein.

Frage 2

*Stehen Sie zu Ihrer Zusage, dass es im Budget 2000 zu keinen Kürzungen im Sportbudget kommt?*

Zu Frage 2

Im Budget 2000 wurden bei der BSO, bei den Dach - und Fachverbänden, bei den Trainerkostenzuschüssen, bei den Frauenförderungen, bei den Nachwuchs - und Spitzensportförderungen, beim Anti - Doping - Komitee, im medizinisch - sportwissenschaftlichen Bereich sowie im Behindertensportverband keine Kürzungen gegenüber dem Budget 1999 vorgenommen. Darüber hinaus steigt die besondere Bundessportförderung im Jahr 2000 - bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen - um 20 Mio S, sodass für die Sportverbände im Jahr 2000 sogar mehr Mittel zur Verfügung stehen als im Jahr 1999.

Frage 3

*Wie beabsichtigen Sie in Zukunft jene Kommissionen zusammensetzen, die die Vergabe der Fördermittel für den Sport vornehmen soll?*

Zu Frage 3

Die Vergabe von Förderungsmittel erfolgt nach den Bestimmungen des Bundessportförderungsgesetzes. Vorstellungen über neue Richtlinien bzw. Vergabemodalitäten insbesondere im Bereich der Spitzensportförderung werden derzeit geprüft und nach einer Evaluierung der Spitzensportprojekte einschließlich der Ergebnisse in Sydney neu geordnet. Dabei wird auch eine Neugestaltung des Spitzensportausschusses gemeinsam mit den Förderpartnern konzipiert werden.

Frage 4

*Wie sollen die Mittel aus der Sportförderung - beziehend auf ein Ö3 - Interview vom 31.3.2000, in welchem Sie angedeutet haben, dass Sie sich auch eine direkte Förderung der Sportlerinnen vorstellen könnten - vergeben werden?*

Zu Frage 4

Eine moderne Förderpolitik basiert auf Transparenz und Kalkulierbarkeit gegenüber allen Interessenten. Auf der Basis sportpolitischer Zielsetzungen werden die Budgets ab dem Jahr 2001 so geordnet, dass jeder einzelne Förderansatz klar nachvollziehbar sein wird. Ich habe veranlasst, dass eine eigene Arbeitsgruppe im BMöLS eingerichtet wird und sich einer Neuausrichtung der Sportförderpolitik auf der Basis dieser Grundsätze widmen wird.

Frage 5

*Wenn diese direkte Förderung an den Sportler kommt, würde das bedeuten, dass die Verbände entweder gar keine oder gekürzte Förderungen erhalten. Wie stehen Sie zu dieser Entwicklung?*

Zu Frage 5

Ohne die Arbeit der Verbände schmälern zu wollen, bin ich der Auffassung, dass der Anteil der Sportfördermittel für die Verwaltung der Verbände in den nächsten Jahren eine Kürzung erfahren sollte. Damit könnten zusätzliche Mittel für die SportlerInnen und ihr unmittelbares Umfeld (Trainerkostenzuschüsse, medizinisch - sportwissenschaftliche Beratung, etc.) lukriert werden.

Frage 6

*Wie sollen die Dachverbände gefördert werden?*

Zu Frage 6

Die Dachverbände werden im Wesentlichen im Rahmen der besonderen Bundessportförderung entsprechend dem gesetzlichen Verteilerschlüssel gefördert. Bis zum Jahr 2002 gilt die mit 1.1.2000 in einer Novelle zum Glücksspielgesetz inkraftgetretene Regelung. Im übrigen wird auf die Beantwortung der Frage 1 und 5 verwiesen.

Frage 7

*In welchem Verhältnis sollen die Förderungen Dachverbände, Fußballbund, Skiverband und die restlichen Fachverbände erfolgen?*

Zu Frage 7

Der bei den besonderen Sportfördermitteln gesetzlich definierte Verteilerschlüssel sollte ebenfalls Gegenstand einer Neuausrichtung der Förderpolitik sein. Ich werde diesbezüglich zeitgerecht mit allen Verbänden in einen gemeinsamen Dialog treten.

Frage 8

*Bei der Sitzung Bundessportfachverbandes haben Sie referiert, dass keine ordentliche Übergabe zwischen Ihrem Vorgänger und Ihnen erfolgte. Ihre Nichtstellungnahme zu gewissen Fragen der Sportpolitik haben Sie mit der mangelnden Übergabe durch Ihren Vorgänger begründet. Wie beurteilen Sie Ihre Vorwürfe der mangelnden Übergabe beziehungsweise auf den Sachverhalt, dass Ihr Büroleiter schon unter Bundeskanzler Klima langjährig für die Sportagenden zuständig war und daher über jede Information und jede Kenntnis über die Akten des Bundeskanzlers verfügen muss?*

Zu Frage 8

Ich möchte nochmals festhalten, dass eine ordnungsgemäße Übergabe seitens der damals zuständigen Ressortleitung nicht erfolgte. Die Leitung meines Kabinetts obliegt seit meinem Amtsantritt Frau Dr. Anna Hofstätter und ich setze es als bekannt voraus, dass sie niemals Mitarbeiter von Alt - Bundeskanzler Klima war.

Frage 9

*Sie haben bei dieser Sitzung auch zum Sportstättenbau gesprochen und dass von Ihrem Vorgänger dazu sehr viele Zusagen gemacht wurden, die Sie erst überprüfen müssen.*

*Um welche Zusagen handelt es sich?*

*Und zu welchen Zusagen stehen Sie?*

Zu Frage 9

Wie mir die zuständigen Beamten der Gruppe Sport mitteilen, handelt es sich dabei um mündliche Zusagen im Rahmen von Gesprächen mit Vertretern der Bundesländer und mit Vertretern der Verbände. Grundsätzlich möchte ich festhalten, dass vertraglich fixierte Vereinbarungen selbstverständlich auch eingehalten werden.

Frage 10

*Die Stadt Graz beabsichtigt die Einhausung des Bades in Eggenberg. Mit dieser Einhausung und dem gleichzeitigen Umbau würde in Österreich neben der Stadthalle in Wien, der Sportstätte Südstadt und dem Hallenbad Gugl in Linz eine weitere 50 m Bahn für die Schwimmer zur Verfügung stehen. Es wäre die erste im Süden Österreichs. Da Österreich im Verhältnis zum übrigen Europa über wenige 50 m Bahnen verfügt, hat der ehemalige Staatssekretär für Sport seine Bereitschaft zur Beteiligung (Drittelfinanzierung) des Bundes zugesagt.*

*Wie stehen Sie zu dieser Zusage?*

Zu Frage 10

Wie mir die zuständigen Beamten der Gruppe Sport mitteilen, liegt keine Zusage des ehemaligen Staatssekretärs Dr. Wittmann diesbezüglich vor. Ich wurde dahingehend informiert, dass es Gespräche über dieses Projekt gegeben hat. Grundsätzlich ist jedoch die Tatsache, dass es keine überdachte 50m Bahn im Süden Österreichs gibt, ein wichtiges Argument, das im Rahmen einer Neuausrichtung der Sportstättenförderpolitik auf der Basis der künftigen Finanzierungsmöglichkeiten entsprechend gewürdigt werden sollte. Dazu werden insbesondere Gespräche mit der Stadt Graz und dem Land Steiermark zu führen und das Projekt auf seine Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit zu überprüfen sein. Wie mir die Beamten der Gruppe Sport mitteilen, liegt diesbezüglich kein konkretes Projekt bei der Gruppe Sport vor.

Frage 11

*Wann werden die Fördermittel aus dem Spitzensport für die Vorbereitung der AthletInnen auf Olympia 2000 an die Fachverbände ausbezahlt?*

Zu Frage 11

Die Fördermittel des Bundes, des ÖOC's und der Sporthilfe sind mittlerweile zur Gänze ausbezahlt worden. Die Bundesländer zahlen ebenfalls laufend ihre Anteile aus, sodass die Gesamtfinanzierung gesichert erscheint.

Frage 12

*Wann erfolgt die definitive Bestellung des neuen Geschäftsführers für die Sporthilfe?*

Zu Frage 12

Die Bestellung des neuen Geschäftsführers der Österreichischen Sporthilfe ist am 18. Mai 2000 durch einstimmigen Beschluss des Vorstandes der Österreichischen Sporthilfe erfolgt.